

Bretterwelt

Manager für Ostschweizer Kultur

Als Simon Enzler und Marcel Walker Bretterwelt gründeten, waren die beiden erst 24 und 27 Jahre alt. Die Agentur gehört heute zu den besten Adressen für junge Ostschweizer Künstler.

Marcel Walker ist ein Machertyp. Das beweist der 34-Jährige wenige Minuten nach Beginn des Interviews. Als beim Foto-shooting ein Lieferwagen im Weg steht, zögert er nicht, kontrolliert, ob der Schlüssel im fremden Wagen steckt, steigt ein und fährt den Koloss wenige Meter nach hinten. «Geht doch!», sagt er beim Aussteigen, ohne sich umzusehen, ob der Besitzer den Vorfall gesehen hat.

Walker gibt das Tempo vor. Ist zielorientiert. Speditiv. «Anders würde es nicht funktionieren», sagt er. Seit vier Jahren hat er ein kleines Imperium. Bestehend aus Bretterwelt, einer Agentur für Künstler, einer kleinen Werbe- und einer Event-Agentur.

Geschäftssitz im Lagerhaus

Es ist Mittwochnachmittag. Wenige Meter vom Hauptbahnhof St. Gallen entfernt. Hier im alten Lagerhaus hat Walker seine Büroräume. Hier leitet er seine drei Firmen. Hier arbeitet er mit Partnern zusammen. Je einen hat er pro Firma. Bei Bretterwelt ist es Kabarettist Simon Enzler. Bei Sag's, der Agentur für Werbung/Design, ein erfolgreicher Grafiker. Bei der Eventagentur Start und Ziel ein Event-Spezialist. Allesamt Top-Fachmänner, wie Walker betont. Vorne weg: Walker. Er ist das Bindeglied der drei Firmen. Managt mit Bretterwelt Künstler, organisiert und promotet zusammen mit seinen Partnern die Anlässe, konzipiert die Werbeaufträge.

Managen – das liegt ihm im Blut. Der promovierte Wirtschaftswissenschaftler hat schnell gelernt, Kontakte zu nutzen, mit den richtigen Leuten zusammenzuarbeiten und strategisch zu planen. Vier Jahre nach der Gründung gehörte Bretterwelt bereits zu den besten Adressen für Ostschweizer Künstler.

Dementsprechend gross ist das Interesse: 15 seriöse Anfragen von Künstlern, die sich von Bretterwelt managen lassen wollen, hat

Die Allianz Suisse versichert Bretterwelt

Persönliche Verbindungen waren mit entscheidend, dass Simon Enzler und Marcel Walker Bretterwelt bei der Allianz Suisse, Generalagentur Thomas Jacob, versicherten. «Ich kenne Simon Enzler seit über zehn Jahren, wir sind beides Appenzeller und waren im WK zusammen», sagt Kundenberater Sepp Manser. Selber Hobby-Kabarettist, besucht Manser regelmässig Enzlers Vorstellungen. «Simon ist wirklich super», schwärmt er. Ebenso toll findet er die Zusammenarbeit mit Enzler und Walker. Inzwischen liegen alle Versicherungen von Bretterwelt und Sag's bei der Allianz Suisse und umfassen u.a. die Haftpflicht-, Sach- und Unfall-Versicherung sowie die Berufliche Vorsorge.



Alles aus einer Hand: Künstler, Werbung, Anlässe. Als Nächstes baut Marcel Walker ein Catering-Unternehmen auf.

Walker pro Jahr. Wöchentlich Veranstalter am Draht, mit denen er verhandelt und organisiert. 50 Mails täglich zu beantworten.

Das Ziel von Bretterwelt ist, «die Künstler zu unterstützen in dem, was sie machen, ihnen den Rücken frei zu halten, sie zum Erfolg zu führen und auch dann noch ausschliesslich den langfristigen Interessen der Künstler verpflichtet zu sein». Dazu gehört auch, dass Walker und Enzler sich dieses Jahr von zwei Künstlern trennten, «weil wir realisierten, dass die gegenseitigen Voraussetzungen nicht gegeben sind».

Geblieben sind Künstler, von denen Walker viel hält: das Trio Heinz de Specht, das Dusa Orchestra, Treetalks und Daniel Ziegler. Mit ihnen will er Ähnliches erreichen, was er mit Enzler erreicht hat: nationalen Erfolg.

Alles auf zwei Vorstellungen gesetzt

Enzler und Walker kennen sich seit dem Gymnasium. Ja, «eigentlich», wie Walker sagt, habe er Enzler zum ersten öffentlichen Auftritt überredet. Er wusste von Enzlers Talent, der bereits im Gymi Emil-Nummern interpretiert hatte. 1998 rief er Simon Enzler an und sagte ihm: «Wenn du ernsthaft Kabarettist werden willst, dann mach es, ich helfe dir.»

Enzler, damals 22, trat an Familienfesten auf, studierte in Zürich Philosophie, war ein Künstlertyp. Walker, 25, Wirtschafts-Student,



Mit «Bretterwelt» im Rücken den Schweizer Markt Stück für Stück erobert: Appenzeller Kabarettist Simon Enzler.



Treetalks zelebrieren die Leidenschaft für Bäume und selbstgemachte Holzinstrumente.



Das Dusa Orchestra («Seelen-Orchester») auf seinem eigenen Weg durch Volksmusik und Jazz.

ehemaliger Pianist der Mundartrockband Mumpitz, Hobby-Manager. Ihr Konzept war einfach. «Wir nahmen uns vor, zuerst zu Hause bekannt zu werden, danach in der Nähe und zuletzt in der Fremde.»

Walker organisierte im Dezember 1999 dann auch in Appenzell Enzlers ersten Auftritt. Designte Plakate, hängte sie unbewilligt auf, lud ein, wen er für Enzlers Karriere als wichtig erachtete: 130 Personen kamen, darunter die eingeladenen Journalisten und Veranstalter. Als Enzler dann auch noch das tat, wofür Walker ihn bis heute lobt: «grandios aufzutreten», war der Grundstein für Enzlers Erfolg gelegt. Auf Appenzell folgte St. Gallen, auf St. Gallen Zürich. «Simon und ich investierten 2003 die gesamten verfügbaren Mittel von Bretterwelt in zwei Vorstellungen in Zürich.» Mit Erfolg. Was darauf folgte, liest sich wie der Vorzeige-Werdegang eines Kabarettisten: Auftritt im Schweizer Fernsehen 2000, Veröffentlichung der ersten CD «schampeselisee», Gastgeber der Sendung Comedy im Casino auf SF1, Kolumnist der Satiresendung Zytlupe auf Radio DRS 1, Auszeichnung Salzburger Stier 2007.

80 bis 100 Auftritte hat Enzler pro Jahr. Walker: «Wenn es früher darum ging, Tempo zu machen und Nachfrage zu erzeugen, dann kümmern wir uns heute primär um die Richtung, wohin die Reise geht.»

Essen mit Kultur

Bretterwelt als Künstleragentur, Sag's als Werbeinstitution und Start und Ziel als Eventorganisation. Und im Herbst kommen für Walker zwei weitere Engagements dazu: Im September wird er erstmals Vater, im Oktober eröffnet er zusammen mit einem Partner 100 Meter von seinen Büroräumlichkeiten entfernt das Restaurant im Lagerhaus. Die Strategie dabei: «Bei Bedarf die gesamte Wertschöpfungskette von der Konzeption und Organisation über das Design bis zur Unterhaltung und das Catering aus einer Hand anbieten.»

Trotz grossem Engagement: Für einen Anlass nimmt sich Walker gerne Zeit. Für die Appenzeller Kabarett-Tage. Diese hat er zusammen mit Simon Enzler vor acht Jahren initiiert und seither viele berühmte Künstler nach Appenzell gelockt. 300 Stunden pro Jahr investieren sie dafür. Ehrenamtlich. «Diesen Aufwand sind wir Appenzell schuldig. Schliesslich fing hier alles an», sagt der leidenschaftliche Appenzeller. *Text: Annelies Friedli / Fotos: Annelies Friedli, Bretterwelt*

Bretterwelt: Das Programm

Angefangen hat Bretterwelt mit dem Ziel, bühnenorientiertes Kabarett zu fördern. Heute managt Bretterwelt: das Trio Heinz de Specht, das pointiert den Niedergang der abendländischen Kultur besingt, die fantasievollen Appenzeller Tüftler Treetalks, den Jazzmusiker Daniel Ziegler und das Dusa Orchestra, das bekannt ist für seine Fähigkeit, kulturelle Klänge miteinander zu verschmelzen. Aushängeschild von Bretterwelt ist und bleibt aber Mitinhaber Simon Enzler.

www.bretterwelt.ch